

buchboden und schließlich müssen selbst die Hauptmauern unterfangen werden, um Platz für die Heizvorrichtungen zu treffen. Ein Raumaussteller wird geschaffen, die Ventilation wird aber — verfehlt, die Vergleichsfest setzt 150.000 fl... Gott Wienerisch!

Hungary. Über das Geschehen des Mörder-Sponga erzählt man folgendes etwas aufgepecktes Detail: Sponga leugnete mehrere Stunden lang trotz aller Verhörfestmomente. Dem Untersuchungsrichter ging die Gewalt aus; er sprang vorwärts vom Stuhl auf und donnerte Sponga, der vor dem durchdringenden Bild des Untersuchungsrichters entfloß (?) zurück, zu: „Du leugnest noch immer? Alle Beweise sind vorhanden dafür, dass Du mit Genossen den Juden curia ermordet! Gehetzt!“ Sponga riefte wie Goppenlaub und summte: „Ich will Alles gestehen, gnädiger Herr; ich bitte, mir nur etwas Ruhe zu gönnen.“ Der Untersuchungsrichter ließ dem Ankläger einen Schlaf reichen; Sponga erwachte überrascht, dass die Erneuerung des Juden curia bereits früher geplant und die Details verabredet wurden. Doch enthielt sein Geständnis so viel unpräzise wie Angaben, dass dieselben erst nach dem Gepräch seines Mithuldigen Eichls gelüftet werden können.

Frankreich. Bei der unterweiten Deputiertenwahl im Pariser Stadtteil von Passy wurde Collas (conservat.) mit 36 Stimmen zum Deputierten gewählt. Bouteiller (antifrançais) erhielt 200, Renaud (opportunist.) 1134 Stimmen.

Der Minister des Innern, Waldeck-Rousseau, hielt in Béconnes (Département Nord) bei einer Landwirtschaftlichen Versammlung eine Rede, in welcher er gegen die Ausbildung des Bischofs Verwaltung einlegte, dass die Regierung die Gewinnfreiheit zu schwächeren brachte, und sagte: „Die Regierung wolle keinerlei Zugang ausüben, sie verlange von den Bürgern des Staates nur die Achtung der Gesetze. Wenn ich der Nationalversammlung eine Befreiung lassen könnte, so würde dies allein der Fall sein, wenn sich dieselbe mit jenen politischen Parteien solidarisch mache, welche das Untergang geweckt wären.“

Der Prälat von Marceille hat an die Kapelle des ehemaligen Konsulatstheaters neuvergängt Siegel angelegt. Von dem Bischof wurde in Begleitung mehrerer Personen dagegen Protest eingezogen. Für den Fall einer öffentlichen Aufhebung sind die polizeilichen Wachtposten verdoppelt worden.

Die Namen der beiden Kaufmänner aus dem Palais Royal sind Beaulieu und Blan. Der Erste, ein geborener Belgier, war früher in dem Geschäft des bekannten Juweliere Brestel angestellt, wurde aber wegen seiner schlechten Ausführung entlassen. Bald darauf erfolgte die Tötung von seiner Mutter, die in dem Geschäft noch lebt als Juweliere fungiert. Später wurde Beaulieu wegen Diebstahl verhaftet und nach der Verurteilung seiner Eltern ausgewiesen. In Brüssel trafen sich die beiden Verbrecher in öffentlichen Häusern unter, wo sie die gesammelten Juwelen zu aufallend vorsigen Preisen zum Verkauf anboten.

Aus Paris wird der Tod Adolphe Radets gemeldet. Noch vor Kurzem hat Prinz Friedrich Karl von Preußen auf seiner Reise nach dem muthigen Vertheidiger der arabischen Nationalität in Damaskus, wo er mit zwei Jahrzehnten seines Lebens genommen hatte, einen Besuch abgestattet. Als Vertheidiger der Unabhängigkeit seines Volkes, als einer derjenigen Freiheitskämpfer, die im Kampf gegen eine überlegene Nation heldenhaft unterlegen sind, wird sein Name geteilt werden und man wird darüber die dienlichen Thaten vergessen, zu denen Fanatismus und Hass gegen die Unterdrücker und Erbauer ihn verleitet haben. Die Eroberung Algeriens durch die Franzosen ist eine blutige Geschichte; blutiger gemacht durch den unbefangenen Widerstand Abd-el-Kader. Als dieser heilige Held und Krieger, dem ein Anteilssen und Mützen, wie ein Tapferkeit und Kriegsgewandtheit seiner Verbündeten gleichkam, von mehreren arabischen Stämmen zum Emir gewählt worden war, eröffnete er an der Spitze von 10.000 Kriegern im Jahre 1832 den Kampf gegen die Franzosen, die sich kurz vorher Algiers bemächtigt und die türkische Herrschaft dort vernichtet hatten. Bis zum Jahre 1847 mögte der beiderseits mit Erbitterung und Härte geführte Kampf; oft war das Blut dem arabischen Ende günstig, endlich unterlag er. Abdel-Kader wurde einige Tage in Arzneidest gesangen, gehoben und erst Napoleon III. gab ihm seine Freiheit zurück. Hierauf lebte er in Brüssel und später in Damaskus in Friede, aus der er nur für kurze Zeit während der ersten Pariser Ausstellung und bei Gelegenheit einiger anderer Messen hervorgezogen ist.

Die Deputiertenkammer nahm die Vorlage an, durch welche der Kriegsminister ermächtigt wird, der afrikanischen Mission unter Bissaca nach dem Congo 100.000 Gewehre mit Steinbüchsen oder Nagelgeschosse unentgeltlich zu überlassen. Der Minister bestätigte, diese Gewehre sollten durchaus Friedlichen Zwecken dienen, denn selben seien gleichsam baues Geld in Centralafrika. Herr Zerrin muss eine eigenthümliche Vorstellung von der Wehrhaftigkeit des Auslandes haben.

Die Polizeibehörde ist einem sozialistischen Komplot auf die Spur gekommen, bei dem es hauptsächlich auf die Soldaten abgesehen war. Der Militär-Kommandant von Saint-Germain machte nämlich vor einiger Zeit die Bahnrechnung, dass verschiedne Individuen die Weinflaschen aufzustechen, welche von Soldaten frequentiert werden. Die Soldaten fanden meist in sehr angehobtem Zustande in ihrer Quartiere zurück und hatten ansonsten eine Kühle sozialistische Ausdrücke in der Zunge. Dieser Tage fand man bei zwei Infanteristen einen ganzen Stock jener Proklamationen, die kurz vor der Manifestation auf dem Jägerdenkmal an die Truppen gerichtet wurden und worn dieselben instruiert wurden, wie sie gegebenenfalls ihre Artillerie in die Luft sprengen und mit ihrer Geschütze entledigen sollten. Es wurden nun als Soldaten verkleidete Polizeioffiziere nach Saint-Germain gesendet, denen es sogleich gelang, sonst als sozialistische Wähler bekannte Abreißer und eine Karrenbesatzung zu verhaften.

Schweiz. Am Montag nach der hervorragende Aribistum Sophie Bardina durch eigene Hand. Sie war nach einer glänzenden Vertheidigungssrede nach Sibirien geschickt worden. Dort gelang es ihr, zu entfliehen und nach der Schweiz zu entkommen. Doch die ausgetragenen Leiden hatten sie gebracht und sie gab sich bald den Tod.

Italien. Räumt war in Marseille bekanntlich ein großer Streit der Hasen-Arbeiter, wobei der rivalisierende italienische Hofstaat Genoa am meisten profitierte. Jetzt ist auch in Genoa ein Streit ausgebrochen, der vorläufig noch allerdings partikel ist, aber große Ausdehnung annehmen droht, so das nach Genoa bestimmte Schiffe bereits unterwegs Ende erhalten, vorläufig diesen Hafen zu meiden.

Nostland. Die feierliche Krönungsfeierlichkeit ist ins Ausland wohl die geplätzliche Behörde in Russland; außer allen anderen schwerwiegenden Übelkeiten hat sie die Riesenausgabe zu erfüllen, während der Festzeit im Moskau unterzubringen: 18 Prinzen, 20 Diplomaten, 20 Adelsmarschälle, 20 Adelsstaatsräten, 100 Landtagspräsidenten, die zahlreiche Söhne von 100 Personen, eine zahlreiche Generalität, 100 Bürgermeister, 150 Repräsentanten der Kaufmannschaft und ca. 1000 Vertreter anderer Stände, 200 Mann Leibgarde und 50 Kadetten. Die Zahl der Zeitungskorrespondenten, russische und fremdländische, beträgt 60, welche in Russland und anderen Ueberlanden untergebracht werden; man habe ihnen vorgeschreibt, dass sie im Kreis selbst einzquartiert werden, wogegen natürlich nicht zu denken war, da nur die höchsten Hochzeiten innerhalb der Kreismündung unterkunft finden können. Die Illumination wird das Grosartigste bieten, was bisher in dieser Hinsicht geleistet wurde. Es werden während der Feierlichkeiten allabendlich 300.000 Lampen in Champs angezündet werden, angedem 3500 elektrische Edisonlampen, 8 große elektrische Sonnen in der Leuchtstoff von 40.000 Kerzen, davon 10 kleine Sonnen mit der Gaslampe von 40.000 Kerzen, davon 10 kleine Sonnen mit der Gaslampe von 70.000 Kerzen, und außerdem werden täglich 100 Bud-Wölfe für bengalische Kerzen verwendet. Der Gloriettenbaum zwar besteht mit 1000 elektrischen Lampen illuminiert sein. Die hierzu notwendigen Motoren (17 Voltomobile mit 100 Werkskräften) sind in zwei Holzschuppen in der gegenüberliegenden Maschinenfabrik von Gustav Vitz untergebracht, wobei 10 isolierte Leitungsbahnen auf Pfeilern über den Moskaufluss in einer Entfernung von 340 Sabots die elektrische Stromleitung übertragen werden. Von den vier Straßen des Kreis werden riesige Reklamebauten das Licht von elektrischen Sonnen in der Städte über je 40.000 Kerzen verschaffen nach allen vier Weltgegenden, über die Thürme, Dächer und Gärten der Zarenstadt ausgespannt, so dass das ganze Reichsgebiet Russlands bis an die Sperlingsberge in tapferer elektrischer Belieuchtung erglänzen wird.

Der Kaiser und die Kaiserin wurden, als sie in Moskau mit ihrem Kindern nebst den Großherzögen Alexius und Paul anfanden, von königlichen Großfürstern, den anderen Fürstlichkeiten und einer großen Anzahl von Generälen empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin befiehligten einen offenen Wagen und ruhten, von der Oberhofgarde und den Dragonerkorpsen eskortiert, nach dem Kreispoloal; der Dragonerkorps und die übrigen Großfürstenten folgten ihnen in Wagen dahin nach. Auf dem ganzen Wege wurden die Kaiseräste von den dichtgedrängten Menschen-

massen mit unausgeleiteten entblößten Kursenbrüsten begrüßt. Bei der Ankunft im Kreispoloal, wo ebenfalls eine Queen wache mit Fahne und Blasen aufgestellt war, wurden der Kaiser und die Kaiserin vom Minister des Kaiserl. Hauses und einer großen Anzahl von Generälen empfangen. Unter den Klängen der Nationalhymne und unter nicht endenden Hurrauhren der Bevölkerung begaben sich die Kaiseräste nach ihren Gemächern, wo das Kaiserpaar bis zum Tage des feierlichen Einzugs in den Kreis Aufnahme finden wird. Die Stadt hat Flaggensturm angelegt; die Bevölkerung zeigt in feierlicher Stimmung durch die Straßen; der Kreisverkehr ist außerordentlich stark und wird mit jedem ankommenden Zug gestört. Überall heretik die größte Überraschung.

Bei dem Berhöre der fürstlich verhasseten Ossietze bezeichnete ein dem Cimarrischen Regiment angehörige Ossietze mehrere Kanonen des Kaiserreichs Petersburgs als Mitglieder eines revolutionären Klubs; dieser Club sieht jedoch in seiner Verbindung mit den Terroristen, sondern verfolgt keine eigenen Ziele. Es wurden in Folge dieser Verhandlungen mehrere Garde-Lazarett verhaftet. Der Fall macht auf den Kaiser einen so peinlichen Eindruck, dass er an eine abermalige Verziehung der Königin racht und nur durch die Vorstellungen der Mitglieder der adeligen Familie hieron abgebracht werden konnte.

England. Das Projekt eines zweiten Schiffahrtskanals zwischen dem Mittelländischen und Rothem Meer wird in England trotz aller dagegen erhobenen politischen, mercantilen und technischen Einwendungen von den beteiligten Kreisen fortgelebt mit allen Ernst und Eifer erörtert. Nachdem der Entwurf eines Kanals von Alexandrien über Akko und Tel-el-Kebir nach Syrien bei Seite gelegt, hat sich ein Stomite gebildet, welches eine Wasserstraße durch Palästina von Ägypten nach Palast-el-Alab anlegen plant. An der Spitze dieses Unternehmens soll der Herzog von Marlborough stehen. Auf Anfrage dieses Palästina-Kanals Redakteur zunächst der Ausführung einer Wasserkarte in der Zunge von 25 (engl.) Meilen von Haifa (an der Bucht von Akko) nach dem Jordanthal; dieser Kanal soll 200 Fuß breit und vierzig Fuß tief werden; um das Tote Meer mit dem Jordan zu verbinden, wird ein zwanzig Meilen langer Kanal projektiert; gelingt die Herstellung dieser Verbindung, so würde man einen Binnensee vom Jordan zum Mittelländischen Meer haben, der zweihundert (engl.) Meilen lang, drei bis zehn Meilen breit und tief genug ist, die größten Schiffe aufzunehmen. Ein etwas Einwand, das ein solches Unternehmen in leichter Weise durch Palästina von Ägypten nach Palast-el-Alab anzulegen plant. An der Spitze dieses Unternehmens soll der Herzog von Marlborough stehen. Auf Anfrage dieses Palästina-Kanals Redakteur zunächst der Ausführung einer Wasserkarte in der Zunge von 25 (engl.) Meilen von Haifa (an der Bucht von Akko) nach dem Jordanthal; dieser Kanal soll 200 Fuß breit und vierzig Fuß tief werden; um das Tote Meer mit dem Jordan zu verbinden, wird ein zwanzig Meilen langer Kanal projektiert; gelingt die Herstellung dieser Verbindung, so würde man einen Binnensee vom Jordan zum Mittelländischen Meer haben, der zweihundert (engl.) Meilen lang, drei bis zehn Meilen breit und tief genug ist, die größten Schiffe aufzunehmen. Die Gesetze vieler Christen, die das „heilige Land“ in leichter Weise erhalten wollen, verletzen könnte, suchen die Proletat wieder mit dem Hindernis am die Prokletie bestreift (17,19) zu entkräften, welche verhindert, dass derzeit ein großes Meer in der Nähe sein werde, an dem die Kinder von Engeddi bis Gslaim ihre Heile auswerfen werden. Die in jenen Gegenden hausenden Araber sollen durch eine Million Pfund Sterling für das obstruktive Gebeit entschädigt werden.

Irland. Ueber die Einrichtung des Phönixport-Wördes Curten liegen jetzt nähere Mittheilungen vor. Am Tage vor der Eröffnung hat Curten seine Familie zum letzten Male. Sein alter Vater, sein Schwiegervater, sein Schwager, sein Sohn und seine drei Kinder suchten ihn in der Armenhäusern auf, und es soll eine berührende Szene gemeinsam sein, als er von ihnen für dieses Leben Abschied nahm. Sein Vater, ein Weise von nahezu 70 Jahren, legte ihm regend die Hände aufs Haupt und sagte: „Ich danke Gott, das Du nicht zum Verläster geworden bist. Ich habe Dich lieber mit meinen Händen umgebracht und Dir eine Angel nach den Hörnern gelegt, als Dich durch einen Vertrag am Leben erhalten zu sehen. Schweiß und Staub, doch lebe Irland und Curten bat gleichzeitig. An einem zukünftigen Abchiedsbriefe an seine Frau spricht er die Hoffnung aus, dass sie ihm nicht gern werde, weil er es verdient hätte, sein Leben durch Verlust zu retten. Es stellt es ihr frei, sich wieder zu vermählen und überzeugt sie bedingungslos das Vermögen, das er sich durch keinen Fleisch und ein sehr gerechtes Leben als Zimmermann erworben hat. Curten schlägt wenig in der leichten Nacht. Als man ihm meldete, dass die Stunde für seinen letzten Gang gekommen, erobert er sich scheinend und trat aus seiner Zelle, wo er dem, ihm erwartenden Hinter die Hände zur Abschaltung bot. Seinen Schritte und ohne Wanken trug er dann unter dem Sterbegewebe der ihn begleitenden zwei Priester das Blutgefäß und nur eine Thräne in seinem Auge verzerrt, was in seinem Herzen vorging. Die Söhne wurde ihm aus den Händen gelegt und im nächsten Augenblitc sank die Falthaut. Ein Auge eine Erinnerung des schweren Curten und Curten hatte seine Schuld gekehrt. Vor den düstern Höchstgräbern hatte sich eine gewaltige Menschenmenge gesammelt, die lautlos ihre Wünsche nach der Abreise stimmte gewandelt, wo das Ereignis der schweren Abreise das Zeichen geben sollte, dass der irischen Herrschaft wenige gleichen sei. In der ersten Reihe der darrenden stand der alte Curten und Curten und bald körte von allen Lippen die Vitale für die Sterblichen. „Herr, erbarme dich seines“, blickte er, die schwarze Flagge flog auf und von tausend Lippen drängte sich ein Weinen und davorwähnende graue Fläche über England. Der alte Curten lief vor wahrhaftig gegen die Kerkermauer hin. Ein tiefer Wohngarten umgibt Kilmainham. Das Volk dachte, er wolle sich ins Wasser stürzen und eilte ihm nach. Das Militär glaubte beim Anblick der anstürmenden Massen, es handele sich um einen Aufstand und stellte die schwertfertigen Waffen an. Zwischen ihnen hatte man den alten Mann erreicht, der Schwiegervater des Gerichteten, sagte ihm beim Atem. Von zweitausend Menschen begleitet, ging der Alte, von Uniformabzeichen und Sympathieabzeichen überdeckt, nach Curten zurück in das Haus, wo ein Weib mit drei Kindern in Todesschmerzen auf den Armen lagten und mit Wangen auf die surrähnliche Nachricht harrte.

Dem in Plymouth erscheinenden „Western Morning News“ geht aus New York eine sensationelle Meldung zu, das C. Donon von Rossi, der Rethete der Röthen, Denunciant geworden sei, und das er es gewesen, welcher der englischen Regierung das Unamiti Komplot enthüllt und die nötigen Angriffe zur Durchsetzung der nach London geschickten Donau-Vertrödter gemacht habe. Die Meldung lässt bunt, dass Rossi fest in gänzlichem Misskredit bei seiner Partei steht und seine baldige Beleidigung erwartet werden dürfte. Eine Bestätigung dieser Meldung liegt von anderer Seite nicht vor.

Die gegen Delano wegen Theilnahme an dem Mord im Böhmiz erlaubte Todesstrafe ist im Gnadenwege in lebenslängliche Haftstrafe umgewandelt worden.

Afrika. In folge von zwischen den Polen von Tunis und einer Bande Einbrecher vorgenommenen Thäterschaften, wobei mehrere Händler verlustig gingen, hat eine Zusammenkunft der auswärtigen Konsuln stattgefunden, um über die gegen verdeckte Polenkommune zu ergreifenden Maßregeln zu berathen. Man beschloss, der Polizeipolizei das Recht zu verleihen, Einbrecher von jetzt ab ohne Rücksicht auf ihre Nationalität im vorläufigen Hause zu nehmen, worauf jedoch den zuständigen Behörden davon Nachricht zu geben sei.

Fenilleton.

Über den im Königl. Hoftheater war am 20. d. ausverkauft, trotz Philharmon. und Reinhilder Hoftheater. Die Vorstellung des durch Dr. Willmer's Verdienst so wesentlich in einer einheitlichen Sphäre sich bewegenden Theaters, dessen Recitative nach wie vor eine bemerkenswerte intellektuelle Arbeit Willmers sind, war zwar in der Hauptbühne recht schön; Herr Kiel besonders, Al. Wallen, Herr Ziegler, Al. Neuther, Herr Fischer, Frau Schröder thaten ihr Bestes, aber eine rechte Schlange erlitt der Abend durch die Meermädchenepisode. Al. Neul. und Al. Wallen, die mit so freundlichen Erfolgen vorheriges Jahr gastigte, musste das Meermädchen wohl zum ersten Male und bei gänzlich ungünstiger Probe, vielleicht ohne Berücksichtigung des weit entfernten Theaters gewungen haben, und ist von dieser Leistung zu bedauern. Denn Al. Wallen und Ziegler kann man nur wie oben, oder durch löscherliche Unpräzision erklären. Al. Ziegler wird als Meermädchen und als Alteroth noch manchmal die Seufzer dener erwecken, die an einer schönen, sehr schönen Stimme Gefallen finden — oder sie muss ganz anders besetzt werden als es am diesem Abend mit dem „neuen“ Beruf geschah.

Während unter Dresdener Mannfeldt in Amsterdam schloss das Nordwind, einem hinter Baudenfeldt der Wintersorten Musikpavillon und allem Solstet einer unfertigen Ausstellung preisgegeben ist, bezog am 20. für zwei Konzerte Herr Bille den von Mannfeldt verlassenen behaglichen Konzertsaal des Gewerbeausst. zu Dresden und wenn es bei Wintersorten und Mannfeldt wieder gut geworden sein wird, löst Bille Herrn Mannfeldt dort ab. Das ist in der Welt kaum. — Trotz des miserablen Wetters war am Sonntag der Gewerbeausst. vollbesetzt. Die Gewerbeleute des Corps haben wohl gewusst, der Bleik, strenge Disziplin, Schlagfertigkeit und Körperlert der

Ausführung sind aber unter dem altherwöhnten fühler Bille dieselben geblieben. Für sentimentale oder hochpathetische Bluffe eignet die Art vielleicht weniger als für brillante, energische Formen und so waren der Mittwoch und Schluss der Tamhduer- und die Lüttreter bestreit auch in den treffsicheren Solotänzen, Herr Mol. (Alois), Tüppi (Cornet a piston), Arioso (Clarinetto), A. Ernst (Violine), Piegois (Klar.) und Chauvier (Balldhorn). Lüttreter erregte (er ist vom Pariser Conservatoire mit dem ersten Preis gekrönt) Sensation, und musste die Hauptprobe, dagegen eine geistreiche Komposition auf nicht enden wollenden Bestall, wiederholen. Die Natur des romantischen Instrumentes, seine sanften träumerisch gedachten Klänge, beladen man freilich nicht zu hören, denn das Schubert'sche Werk war ein uns möglicher, wenig summungsvoller Vortrag. Aber an Nationaltheater die Juwelen mit Edox und iordanitischen Tönen, hat man brillanter nicht gehört, der Edox war suspend, die Ausführung mit sehr prächtigem Ausdruck. —

Am Dienstag beginnen morgens, Mittwoch, die hochgelehrten Sinfonie-Konzerte unter Herrn B. Gottlob. Das erste Programm beginnt mit der Ouvertüre „Leonore“ Nr. 3 von Beethoven und bringt dann, als Fortsetzung der Richard Wagner, dessen Trauer-Musik (1. Mal) nach Molten aus C. M. Weber's „Euryanthe“. Werner wird dabei aus dem Cellokonzert (Herr Max Schrems) von C. Melaine, Serenade (1. Mal) von Molten, Lüttreter von Molten (1. Mal) und die Musik aus „Sylva“ von Leo Delibes — gewiss eine geistige angedeutete Ausmobil.

Heute am 22. Mai vor 70 Jahren wurde Richard Wagner geboren. Wie anders kostete er und der Rest seiner Freunde diesen Tag in Bayreuth zu feiern. Heute mehr als andere Tage fühlt sich, was die Kunst in unter den großen Männern nicht überreiche Zeitepoche am unglaublichen 13. Februar durch den Tod des acht deutscher Meisters verloren hat.

Über die Partialsbefreiungen in Danzig erfahren wir: Es singen in der 1. 2. 3. 5. 7. und 9. Vorstellung Frau Materna die Kunden, Herr Wintermann den Tischeldein, Herr Stasia den Bürmann, Herr Wintelmann den Tischeldein, Herr Matton, Herr Gudeius und Herr Sicht.

Donnerstag und Freitag finden im Leipziger Stadttheater Aufführungen des „Faust“ (1. und II. in 2 Teile) der Deutschen Wagner-Verarbeitung statt. Sonnabend veranstaltet die Direction Städemann ein großes Wagner-Concert zu Wagner's 70. Geburtstage, dessen Jubiläum der Tod des Meisters so jäh zerstört hat.

Eine Baderie, Lüttreter, Lüttreter in vier Akten von dem Dresdner Autor K. Svaltholm, gelangt im Vaudeville der nächsten Saison am Wiener Stadttheater zur ersten Aufführung.

Der Nachfolger Max Stäppmann's in der Direktion des Königssbergs Stadttheaters, Herr Goldberg, will diese Direktion wieder niedersetzen.

Henry Bell hat ein Buch geschrieben „Richard Wagner in Venetia“ (Ausgabe, Gebr. Reichen), das von allen Biographien und Studien über den Meister, abweicht. Einziger österreichischer Lebewohl hält man dem Autor, als Augenzeuge des legendären Autenthalts Wagner's in Venetia, zu Gunze. Und aus den Namen Henrich und Bell braucht nicht sicher beworben werden, dass ein Jude das Buch schreibt, das auf Seite 120 von Wagner zu behandeln sagt: „Wer ist dem jüdischen Element genug und gar nicht feind gewesen, wie viele seiner, gerade die Juden zu wunderbaren Künstlern.“ Nur bietet man den Autor in der 2. Auflage, die das Gedicht „Eine Baderie“ in Baderie, Lüttreter, Lüttreter auf vier Akten von dem Dresdner Autor K. Svaltholm, gelangt im Vaudeville der nächsten Saison am Wiener Stadttheater zur ersten Aufführung.

Der Nachfolger Max Stäppmann's in der Direktion des Königssbergs Stadttheaters, Herr Goldberg, will diese Direktion wieder niedersetzen. — Henry Bell hat ein Buch geschrieben „Richard Wagner in Venetia“ (Ausgabe, Gebr. Reichen), das von allen

Façons-Zieher

Bitten Sie melden bei Bruck,
Ottosöfer & Goldberg, Strohs.
und Althutabteil, Münzgasse 2.

Spitzmauerer

beden gesuch Fabriknebau am
Ende der Schäferstraße.

Tüchtige Hutmacher

werden bei hohen Uhren gesucht
Bruck, Ottosöfer & Gold-
berg, Stroh- und Althutabteil
Münzgasse 2.

Pugmachen u. Krißieren

wird in 6 Wochen gründlich ge-
lebt Seilerstr. 7. 2. Et.

Commis gesucht,

der kleinste Laden unternehmen,
im Verlauf als auch mit dem
Comptoir und Lager gut zu ge-
bräuchen ist. Nur mit ganz guten
Kenntnissen verkehre junge Leute
kommen Sie gebraucht. Dienst unter
O. W. 536 sind bei

Hausenstein & Vogler in
Dresden niedezulegen.

Gesucht: Zirobutterleber

gesucht Steinstr. 8.

Ein Gartnergebüte

um sofortigen Antritt gesucht
Freibergstrasse 20.

Glanz-Plätt-Unterricht

wird gründl. erh. Schlossstr. 24.

Klempner-Gehilfen,

gute Bauarbeiter, nur solche, er-
halten donrige Bezahlung
Gehaltsstrasse Nr. 5.

Unterschweizergesuch

Ein tüchtiger Unterhändler wird
sofort gesucht auf Mittwoch
Reinhardsgasse bei Dr.-
goldiuswinkel.

Wirth, Überlebseier.

Schmiederei, Kneipe, C. L.
Guthshäuserinnen im ges. L.
Landw. Bureau, Töpfer, L.

Kalte**Abreibungen sc.**

Gärtner, empf. Manns, Kaufhalt,
die geht, Herrschaften bet., empf.
Reichsstr. 6. 4. Viehher. Stube 4.

G. zur Lüderhof Eheleute

Geben für sofort od. Johannni
einen Hausnachsposten

Brodtländer Altekte haben zu
Seite. Werke können beliebe
man unter Nr. 2 in die Expe-
dition dieses Blattes niedersetzen.

Zischler,

welcher längere Zeit eine große
Zirkusreihe verhängt hat, sucht
Stellung als Werksführer
oder Aufschläger u. dergl. Beauf-
tragung hier oder auswärts. Not.
unter N. A. 34 Erf. d. Bl. erh.

Stelle-Gesuch.

Eine Bierläuferin, erhaben
in der Postamentebranche,
sucht im Kapitellereich, nicht
vor 1. Juli, genug um hohe
Einstellung, wenn möglich in
einer Provinzialstadt Sachsen,
anderweitig Stellung. Geschäft. L.
unter O. P. 533 an **Haus-
stein & Vogler** in
Dresden erbeten.

Ein Sattler

und Lederwarengeschäft, welcher
gute Qualität hat, sucht in über-
bei Dresden baldige Stellung.
Not. unter **D. R. 387** „Invaliden-
dant“ Dresden.

G. ab. Nächsten ges. Alters,

mit guten Attributen, sucht bald-
ige Stelle als Bierläuferin
bei einem älteren andern Herrn.
Not. unter **C. O. 363** „Invaliden-
dant“ Dresden.

Gesuch.

Ein verb. fahrtstüchtiger junger
Mann sucht Stelle als Bier-, Kau-
fleute, Haushalt u. Weitere. Jeug-
nisse stehen zur Seite. Not. unter
C. N. 362 an den „Invali-
den-dant“ Dresden.

Ein tüchtiger Kaufmann,

Ende Not. nicht unter bedeckenden
Anze. Stellung für Romptor,
Vogel oder Reichs. Sudender ist
in d. Gitarrenfabrik, vollst. vertraut,
ebenso auch im Expeditionsfach
wie im Getreidebranche nicht un-
erfahren. Not. d. „Invali-
den-dant“ Dresden u. **D. D. 375**.

G. älterer geb. Mädchen,

in allen Zweigen des Haushalts
gründl. erfahren, nicht sofort oder
ältere Stellung als

Wirthshästerin

bei e. einzigen Herre oder auch
der selbs. Führung e. kleinen Haush-
alts. Gute Zeugnisse stehen zur
Seite. Not. unter „Invali-
den-dant“ Dresden u. **D. N. 383**.

Ein tüchtiger Bursche

vom 16. J. m. m. Bierden umzu-
gehen versteht, sucht Stellung als
Gärt. od. Hauswärter. Werke
Brieke Löbau, Göttaerstraße 14,
Niederzügeln.

Eine geübte Wickelmache i-
sucht bei einem Haushalter
Beschäftigung. Mart. 26 pt. L.

Ein Bautechniker,
praktisch und theoretisch erfahren,
sucht, gefüllt mit gute Zeugnisse,
unter beiderdenen Ansprüchen hier
oder auswärts in einem Baustadt
Beschäftigung. Ges. Oefft. unter
O. P. 65 an die Exred. d. Bl.

Geld am Übere, Gold, Sil-
ber, Kleidung. **Geib.** G. Eiberg Nr. 4.

Ein junger Mann
(Student. Beamter), von ange-
nommen Neueren, bittet, in großer
Verlegenheit gerathen, ebdelenende
Menschen um ein Darlehen von
300-500 Mark und wäre sehr
für Gewährung deselben in jeder
gewünschten Weise dankbar er-
wiesen. Güte. Dienst unter
O. P. 51 durch **Hausenstein & Vogler**, hier, Wildenstr.
Nr. 21, erbeten.

2 - 3000 Thlr.
zu 5 Prozent. Wer beschäftigt dies
auf gute Hypothek gegen noble
Begutachtung. Dienst erbeten
„Invaliden-dant“ Dresden
unter **U. L. 228**.

1. Schuhspielerin b. u. e. Dar-
leben. **U. L. 8** roß. Leipzig

Die Suche aus Strudthänden

180 Mark
auf mein Pensionsbuch zu Er-
werbung zu borgen. Gefäß.
U. O. Z. 537 an **Hausen-
stein & Vogler** hier.

Wohlbekannter, erbeten.

Capitalisten

welche sich mit 5-10.000 M. an
einem durch Patente geschützten
Fabrikationsunternehmen, welches
eine sehr gute Gewinn, billig
zu verkaufen. Selbstläufer wollen
ihre Adressen unter **U. M. 17** in
Dresden-Blumen postl. einenden.

Beteiligung

Auf Weinberg, Zechstein, Hal-
punkt Bayreuth a. d. Berl. Bahnh.
und mehrere Sommerlogier, auch
einzelne Zimmer zu vermieten.
Aus dem am hohen Elster u.
W. mannde gelegenen, 5 Min.
von Meissen entfernten Stadtteil

Marienhof

findt Wohnung, auf Verlangen
auch mit Kamin, zu vermieten.
Möglichkeit vorhanden.

Ein junges amt. Mädchen mit
einer edelhenden Person um
ein Darlehen von 50 Mk.

unter vtil. monatl. Zurißzahlung.
Not. **G. H. 24** bittet man in die
Exred. d. Bl. niederzulegen.

600 Mark

werden auf ein Grundstück
zu 2. Hwotbel gesucht. Röhre.
in Nippes. **R. Weißelt.**

Eine j. Frau bittet here, um
G. M. Dorf. C. Z. 2 Haustoff.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Nur d. j. nicht in Gasse zu
bringen bische **Stadt-hypo-
theken** bietet sich mir mehr an
Weigebenheit, welche beim Antritt
für Städte u. Land, ökonomische
und industrielle Grundlage, auch
Büren und Bauarbeiten günstig zu
verzeichnen. Bereitendes Fälles
könnte die Anhänger solcher Hypo-
theken um ihren gefall. Auftrag.

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

Gehört zur erste Hypotheken

Mr. 145.000

bei hyp. proumpter Verzinsung,
gleichzeitigen

Mr. 90-95.000

zu 1% Proz. werden noch circa
50.000 M. unbegly. Kaufgut
nachtreten. Not. durch

W. A. Heissmann.

**Allgemeines Hypotheken-
Bureau,**

Margarethenstraße 7.

<p

Heute Schlachtfest
Kurfürstenstraße 7.
Von 8 Uhr an Wellfleisch,
höher verschiedene Wurst.
Richtungsschild A. Naumann.

Gasthof zu Döhren,
geradeüber die neuverbaute Straße.
Täglich
Garten-Frei-Concert.

Brachtoller Concert-Garten,
vorsichtige Speisen und Getränke,
ammerheure Bedienung.
Richtungsschild Carl Noll.

Tivoli,
Wettinerstraße 12.

im Tunnel
Mittagstisch

Dienst u. Gemüse mit
1 Glas Bier 40 Pf.

Zu den separaten
Speisezimmern

Suppe u. Braten à 20,-
Pf., ein Couvert
Supper und 2 Portionen 75 Pf.

Täglich Koncert.
Reise reine bayrische Lagerbiere.

Julius Fäschner,
Reisemaurer.

Augustiner-
Exportbräu,
unabreträglich
schenk a. d. Alte von
Stimberg ident. Er-
probter Brauer in
Weinbrunn in B.
Neu einget. Bihardt-
zimmer. C. A. Kühn.
Hotel Clunenhofer
Amalienstraße 23.

Kapuziner-
Exportbräu
sensationell schön.

Hagenmoser,
Hotel Lingke,
Siegmarstraße 22.

Bazar-Tunnel.

Großes und einzig in seiner Art
daneben
Tunnel-Restaurant,
Platte der Altstadt.

G. Müller, früher Golmisch
Brauhaus und Waldvilla.

„Saxonia“

26 Röhlitzgasse 26

empfehl.

F. Böhmis. aus der Böde-
berger Brauerei, bessr. **Feisen-**

keller-Lager und **Culm-**

bacher von G. Zander.

Angenehmste frische geleistete.

I. Herrmann.

Restaurant

Deutscher Herold,

Wochende. Ede Grünstrasse.

Die tagt geschäftigkeiten

K. S. Landes-

Lotterie

Braunschweig-L.

Reicht mit getell. Wurst aus,

Richtung s. o. **E. Herold.**

Georg
Wobsa's

älteste

Bayr. Bier-Stube

28 große Brüdergasse 29

entfehl.

hochfeinktes

Culmbacher,

auch in Gebinden von 9 Pf.
an billigst.

Eduard

Krafft's

Echt Bayr. Bierstube

Badergasse Nr. 1.

Morgen, sowie jeden Mittwoch

großes

Schweineschlachten

Nöthnitzer Böhmis.

trinkt man höchst

Pirnaischestrasse 41.

Stadt Leitmeritz.

Terrassenrufer.

Reinliche Betten 50 u. 30 Pf.

Artificia.

Veremstotal. Freitagabend.

Restauration Saxonia,

Plauen bei Dresden.
Heute Schlachtfest, 8 Uhr Well-
fleisch, 9 Uhr Leberwürstchen,
später Blut- und Leberwurst.

Lusatia

Ammonestrasse 82,
Café u. Restaurant.

empfiehlt seinen gediegenen, frisch-
igen und billigen Mittagstisch
in ganzem und halben Portionsen,
tome begehrte Bier und Wein.

Bei recht saftigem

Rudolph Schaefer.

Ein Gesellschaftszimmer ist

zu vergeben.

Park

Reisewitz

angenehmster Aufenthalt der Um-
gebung Dresden, herrliche

Baumblüthe d. 100jahr.

Kostanzen-permanentes

Pony-Reiten,

täglich grosses Concert

und Vorstellung.

Thurmseil-Feuerläufer

Gymnastiker, Komiker.



Henné's

Restaurant

schöner Garten

als neuestes.

Seit Dienstag den 22. Mai 1883

mit einem

Monatsversammlung

am blauen Zaale v. Helbig.

Tagessordnung:

Eröffnung und Verhältnisse.

2. Sitzung des Herrn Dr. Dörfel

Edler. Ueber den Löbauer

Wirtz. 3. Aufnahme und An-

meldung. 4. Fragestunden.

Anfang 8 Uhr

Heute Abend 8 Uhr

Übung, Mithei-

lung, Sommer-

Programm u. D. V.

Dank.

Wie sagen hiermit unser herz-
lichsten Dank für den uns von

dem Ruhldreier. Nichtige

neue Kapelle im Edorau ge-
richten. Dies ist die Brasiliane.

Carlos Tillott

nebst Frau und Verwandten.

Ein dreimal

donnerndes Hoch

Herren Schweizer und Roben-

händler A. Höhne in Löbzig

zu seinem benötigten

schönsten.

Den hochwertigen Männer- und

Jahnmeter-Zimmer ein

donnerndes

Bravo!

für ihr meistens Antreten vor

ihre des ehrlichen Hand-
werkes.

G. O. 17.

Auf. seit 8. ab. Brief liegt

8. Abhol. Bitte herlich vom Auf-

wort. **A. B. 100.**

Brief liegt 10 R. R.

Silberboden. Ich abgedreht. Raum.

Dank für Vertrauen. Bitte

Abbildung 13 — war in bestell.

Max Fischer ist die leichten

Zeiten im Mai nicht in Dres-

den. Bitte, gieb Antwort, wann

du kommt.

Private Besprechungen.

Niederfreis.

Ueber. Vergaltung und Ab-

stimmen über Sommerprogramm.

Oberon.

Buntblätter Erledigen sämtl.

der Mitglieder erneuert. Schluß

der Aendigung einer Stiftungstat.

Druck am Ende der Vereins-

verhandlung. Der Vorstand.

Gründner-Verein

Einigkeit

vom National-Sandstein löst

eine Mäßigkeit-National von 23.

May 1883. Verhandlung einer

sozialen Zusage ein und ist

recht sehr leicht zu erledigen.

St. Gorburg.

Brief liegt, dringend.

Artificia.

Veremstotal. Freitagabend.

Schuhmachers-

Jungh.

Das Begräbnis unseres Kollegen
Bär findet heute Nachm. 3 Uhr
vom Tannechause, Wiesenthalstr.

aus statt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Die Toten sind von den Eltern

der Bär besorgt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Die Toten sind von den Eltern

der Bär besorgt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Die Toten sind von den Eltern

der Bär besorgt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Die Toten sind von den Eltern

der Bär besorgt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Die Toten sind von den Eltern

der Bär besorgt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Die Toten sind von den Eltern

der Bär besorgt.

Der Kranz liegt der großen Liedau.

Mit dem Hotel verbunden Mädicke's Bierconvent.

Franz Mädicke's Hotel

Kiel, vis-à-vis dem Bahnhof.
empfiehlt sich den Herren Reisenden u. Touristen
angelegenheit.

**Vorzügliche neue Einrichtung
bei mässigen Preisen!**

In nächster Nähe der Dampfschiffbrücke.

Saison Bad Neuenahr. Station 1. Mai bis 15. Okt. Station. Mittlere Therme im Abhole, über Remagen von Köln oder Koblenz 1½ Std. zu erreichen. Reich an Kohlensäure, Spezialität bei: örtlichen Leidern der Verdauung, Nervenleid und Hartnägeln, Diabetes mel., Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. Nur das Kurhotel (Hotelier Mr. A. Weigant) steht mit den Bädern in direkter Verbindung. Mineralwasser in stets frischer Menge, Sprudelzucker und Bäder durch die Direktion und die Riedelungen zu bezahlen. Näheres durch die Herre u. den Direktor.

Die Weinhandlung von Lauer & Kremer im Eltville (Rheingau) empfiehlt ihre Weiß- und Rotweine zu den billigsten Preisen unter Garantie der Reinheit. Weinmischungen von 00 fl. ab pro Liter. Dessertweine bis zu den feinsten Auslese. Preissichten und Proben gratis und franco zur Verfügung. Vertreter gehabt.

Klimatischer Gebirgs- u. Höhenkurort Reitzenhain,

Bahn Alba-Reitzenhain. 743 Auf hoch, große Bäume und Buchenwaldungen. Für alle Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten bei der hohen und gesegneten Lage als ruhiger und gesunder Aufenthalts Ort höchst empfohlen. Günstige Erfolge bei Lungentuberk., Asthma, Nervenleid, Blutarmuth, Kur und Logistik direkt im Walde, 5 Minuten vom Bahnhof. Billige und gute Pension, freundliche Zimmer. Prospekte frisch.

Saison vom 15. Mai. Saison durch Eduard Krause, Besitzer.

Hotel Rheinischer Hof

Görlitz, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und der Promenaden. Comfortabel eingerichtet. Zimmer mit gut. Betten nebst grossem Restaurant u. prachtv. Garten. Besitzer Gustav Gollmer.

Wöchentliche Passagier-Dampfschiffahrt in Norwegen nach dem Nordcap.

durch für Passagiere ans Elegante eingetragte grosse Passagier-Dampfer der Bergende u. Nordenfeldsche Dampfschiffsgesellschaften. **Nom. Molde — Drontheim — Nordcap Svärhol.** Abfahrt vom 20. Juni bis ultimo Juli jeden Mittwoch Morgen. Drontheim — Nordcap — Svalbard und retour in 8 Tagen, von Drontheim Abfahrt Donnerstag Abend.

Mitternachtsonne, Tromsoethal, Lappländer mit ihren Rentierherden.

Nordcap: Besteigung des Nordcaps, Fischerel etc. etc. etc.

Postage incl. Beförderung: 1. Reihe 220 Kronen = 250 Mark.

2. Reihe 130 Kronen = 150 Mark.

Außer dieser unterhalten die Gesellschaften eine 2mal wöchentliche Postdampfschiffahrt:

Hamburg — Christiansand — Bergen — Drontheim — Hammerfest — Vadsøe. Abfahrt jeden Freitag Abend.

Christiania — Bergen — Drontheim — Lofoten — Hammerfest — Nordcap. Abfahrt jeden Donnerstag Morgen, sowie eine Postroute in Lofoten, Vesteraalen, Lofoten u. Altenfjord.

Nähre Nachricht erhalten die Bergende Dampfschiffsgesellschaft in Bergen, die Nordenfeldsche Dampfschiffsgesellschaft in Drontheim, Herr C. Hansen in Christiania und Agent der Gesellschaften in Hamburg: A. A. Neimers.

Staat Wisconsin in Nord-Amerika.

Staats-Einwanderungs-Behörde.

Mitglieder: J. M. Frost, Gouverneur; G. G. Timme, Staats-Sekretär, A. A. Becker, Milwauke; J. W. Smith, Bawau; A. A. Östergren, Legna; J. A. Becker, Präsident;

G. Gerb, Schatzk.

Bureau: 144 Clinton-Straße, Milwaukee, Wisconsin.

Nachrichten über Wisconsin, Karten und Brochüren sind kosten- und portofrei zu bezahlen durch die betreffende Behörde.

Auf dem Rittergut Drehsa bei Pommritz

(Sächs.-Schles. Eisenbahn)

Seien zum Verkauf:

1) 250 Stück ferne englische Lämmer, prima Ware, im Ganzen oder in kleinen Posten, Abnahme im Monat Jan;

2) 1 Shorthorn-Schwein, Vollblut, 1½ jährig, sehr schön ge- bautes und gezeichnetes Tier;

3) 10 Stück Shorthorn-Schweine und Kalber, Vollblut;

4) Vollblut-Zuchtfestel verschiedenem Alter;

5) einige sehr schöne Vollblut-Southdown-Schafe; 2 braune englische Wagnerschafe, Stuten, 171 cm. groß, Schönheit sehr elegant, durchaus fern nur sicher gehalten, garantiiert fehlerfrei; 1 engl. brauner Wallach, härlig, komplett gefärbt, sowie geritten, für schweres Gewicht, durchaus vorzüglich, zu den Wagnerschafen passend und ebenfalls fehlerfrei.

Einem geschickten Publikum maga hiermit bekannt, daß ich meine

Hohl-Instrumenten- und Werkzeug-Schleiferei in den vormaligen Herzfurth'schen Postställen Altenstrasse Nr. 8 befindet.

Ich empfehle mich zur Ausfertigung aller in mein Geschäft einfallenden Arbeiten und Reparaturen, und verspreche die selben sehr und prompt in Ausführung zu bringen. Auch erlaube ich mir ausdrücklich zu machen auf mein Vorher in großer Auswahl von Zisch- u. Taschenmessern, Scheren, Zieheln, sowie noch vielen anderen in mein Fach einschlägigen Artikeln. Bei Bedarf bitte ich mein Geschäft freundlich berücksichtigen zu wollen.

F. A. Kopprasch.

Holz-Auction

auf dem
Einsiedler Staats-Forstrevier.
Im Erdgerichtsgaßthof zu Neuhausen sollen
am 28. u. 29. Mai 1883

folgende im Einsiedler Forstreviere ausbereite Holzer, als:

am 28. Mai

von Vormittags 10 Uhr an:
80 Stück sichtene Stämme von 11—15 Centimeter Mittenstärke, 80 Stück sichtene Stämme von 16—20 Centimeter Mittenstärke, 75 Stück sichtene Stämme von 21—25 Centimeter Mittenstärke, 2 Stück sichtene Röder von 30—35 Centimeter Mittenstärke, in den Abteil.: 4 17 18 19 22 43, 111 Stück buchene Röder von 16—22 Centimeter Oberstärke, 10 20 30 40 u. 40 Meter lang, 300 Stück buchene Röder von 23—29 Centimeter Oberstärke, 10 20 30 34 u. 40 Meter lang, 381 Stück buchene Röder von 30—72 Centimeter Oberstärke, 10 20 30 34 u. 40 Meter lang, 1175 Stück sichtene Röder von 10—15 Centimeter Oberstärke, 34 und 40 Meter lang, 1319 Stück sichtene Röder von 16—22 Centimeter Oberstärke, 34 und 40 Meter lang, 879 Stück sichtene Röder von 23—29 Centimeter Oberstärke, 34 und 40 Meter lang, 400 Stück sichtene Röder von 30—36 Centimeter Oberstärke, 34 und 40 Meter lang, 227 Stück sichtene Röder von 37—66 Centimeter Oberstärke, 34 und 40 Meter lang, in den Abteil.: 3 4 7 8 10 20 22 36 37 42 43 45—47 49 50 52 55 57 60 61 63 64 68 72 76 77 81, 551 Stück sichtene Stangenlöcher von 8—10 cm. Oberstärke, 3,1 Meter lang, in der Abteil.: 7 36 37 42 45 50, 110 Stück sichtene Derbstangen in g. L. von 8—9 cm. Unterl., 232 Stück sichtene Derbstangen in g. L. von 10—12 cm. Unterl., 126 Stück sichtene Derbstangen in g. L. von 13—15 cm. Unterl., in den Abteil.: 7 37 43, 110 Stück sichtene Meistangen von 7 Centimeter Unterstärke in der Abteilung: 43;

am 29. Mai

von Früh 9 Uhr an:

75 Raummeter buchene Ruppreite, 1,0 Meter lang, in den Abteil.: 32 34 38 40 41 47 48 82, 30 Raummeter sichtene Ruppreite, 1,0 Meter lang, in den Abteil.: 32 und 62, 181 Raummeter harde Brennholze, 101 Raummeter weiche Brennholze, 133 Raummeter harde Brennspäppel, 214 Raummeter weiche Brennspäppel, 217 Raummeter harde Joden, 29 Raummeter weiche Heißspäppel, 2000 Wellen weiches Abraumteich, 8000 Wellen weiches Abraumteich, 120 Langbaufen weiches Abraumteich, 120 Langbaufen hartes Abraumteich, in den Abteil.: 2 4 7 8 17 19 20 22 32 33 34 35—38 56 57 60 61 63 64 65 67—73 76 77 80—83, einschließlich partionieren gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden vertheilt werden.

Die zu versteigrenden Holzer können vorher in den betreffenden Waldorten besichtigt und erhielt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Einsiedel nähere Auskunft.

Königliches Forstamt Frauenstein und Königliche Forstrevierverwaltung Einsiedel, am 12. Mai 1883.

Uhlich.

Eine Pony-Equipage

(Gutsrämer, Doppel-Pony-Züchtes, 7 Jahre, schön, sowie der dazu gebildete elegante Wagen und Geleiter usw.) in zu verkaufen. In fragen Haltpunkt Rathen an der Bastei beim Restaurateur. Eine Erfindung von höchster Originalität in der Habsburg von Dr. Watson in London. Es stellt das Ausfallen der Haare darstellt, befördert das Wachsthum derselben unglaublich schnell und erzeugt auf ganz kleinen Stellen neuen, volles Haar, bei jungen Männern von 17 J. an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum sollte sich selbst überzeugen. Ein Original-Metallbüchsen 2. Mai steht es haben bei Ernst Bley in Dresden, Annenstraße 20.

Ein vierziger Postwagen

von leichter Bauart wird zu kaufen gefunden. Erhalten unter Z. Z. 5 A. bitte man an die Expedition d. M. zu richten.

Drehbank

mit Support und dazu gehörigen Werkzeugen, passend für Mechaniker oder Großfassmacher, ein großes **Fernrohr**, ein **Spielzeug** und **ein Klavier**, ein **Pianino** sind zu verkaufen Blumenthalstraße 10 erste Etage. Anschein von früh 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Heiraths-Gesuch.

Ein sehr unerträglich ge- gewohnter Landwirt, 41 J. alt, vermögend und von angenehmen Neigungen, s. z. 3. wie Standesherr, würde sich, da er ganz allein steht, baldigst zu verschiedenen Herbergen einrichten von an- nährend gleichen Altersjahren od. Gütekennzeichnungen, denen Ver mögen zur Seite steht und die achtbar, wirtschaftlich und bravus Sinnes sind, werden gebeten, ihre werten Adressen unter Chiffre L. D. 223 an die Announces-Expedition von **Haasestein u. Vogler** in Döbeln einzurichten. Verschwiegenheit wird vertragt. Photographie erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Zwei gut sitzende Geschäftsfreunde, in einem reizend gelegenen Städtchen des Herzogtums Sachsen-Coburg, welche sich zu verheiraten. Junge Selbstständ. Damen (Mädchen oder Witwen), welche über ein Vermögen von ca. 50 bis 6000 Thaler, frei disponieren könnten, wollen ihre Photographicie nicht Angabe der näheren Verhältnisse vertheilen unter W. B. D. 27 an die Announces-Expedition von **Haasestein und Vogler**, Chemnitz, unter W. Nr. 2550 einrichten.

Cabin.-Pianino

aus seinem herrsch. Nachlass steht sofort und sehr billig zu verkaufen Annenstraße 20, I.

Alingenberg

(Dresden-Zscheibener Straße). Circa 150—200 Schuh **Satteltaschenfutter** (rotte polnische u. zwiebeln ge- mischt) verkauft das Mittergut

F. A. Kopprasch.

Oberhemden

in großer Auswahl, auch nach Maß angefertigt, sowie lärmende Herren- und Damenwäschre in guter Qualität zu sehr billigen Preisen. **Gardinen** in allen Größen, prachtvolle Muster, bei reicher Auswahl sehr billig. Reite zu 1 und 2 Meter passend, zum Garnpreis, und bitte ich ein geübtes Publikum, sich von der Güte wie billigster meiner Wäschre überzeugen zu wollen.

Zelle Zlenberg. Bettwäsche Nr. 10.

Auf meine Firma wie auf Nr. 10 bitte genau zu achten.

Für Hausfrauen!

Schlechische Sternleiste, Pfd. 40 Pf.

Palme Krempe, * 37 *

Eichwege do, * 20 *

Waserglos do, * 20 *

gelbe Elastikeiste, * 30 *

braune Elastikeiste, * 25 *

Soda, frischfrisch, * 12 *

Soda, klar (calc.), * 16 *

Reissstärke 1a, * 36 *

Weizenstärke 1a, * 28 *

bei 5 Pfd. je 2 Pfd. billiger.

n. Petroleum, roh, Pfd. 22 Pf.

n. Petroleum, * 41 Pf.

desgl. alle medizinischen und Toilette-Seifen, Parfümierungen empfiehlt

O. Geissler. Galeriestraße Nr. 1.

Billig! strohhüte Federl. Blumen

zu Absatzpreisen.

R. A. Urban,

Marienstraße 26.

Wiederverkäufer 10-20 %.

Die feinsten

Käse!

Camembert.

Neufchataler.

Fromage de Brie.

Kümmelkäse

(ohne Geruch).

ganz nach französischer Art zubereitet, aber beständig billiger.

Lehranstalt für

Molkerei.

Heinrichsthal.

kleiner Verkauf bei

Gebr. Birkner,

9 Schreibergasse 9.

Koffer

H. Taschen,

Königliches Belvedere
der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
vonder Concertkapelle des K. Belvedere
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 18 Uhr. Entree 50 Pf.
Mittwoch, den 23. Mai: 1. Sinfonie-Concert,
Theodor Fleibiger.

Sajillergarten Blasewitz.
Heute Dienstag

Gr. Militär-Concert
v. d. Kapelle des K. 1. Leib-Gren. Reg. Nr. 100,
unter Direction des Königl. Militärdirektes Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Köhler.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Neustadt, Wiener Garten Neustadt,
a.d. Brücke. Heute Dienstag den 22. Mai

Gr. Abend-Concert
von der Kapelle des K. S. Schützen Reg. Nr. 108 "Prinz Georg".
unter Direction des Königl. Militärdirektes Herrn
C. Werner.

Anfang 18 Uhr. Entree 50 Pf. E. Canzler.
Abonnement-Billets 1. M. 20 Pf. an der Kasse.
Specialität: Quartette auf 12 Walzböumen.
N.B. Alle aussenstehenden Abonnem.-Billets
verlieren mit 1. Juni d. J. ihre Gültigkeit.
Morgen Mittwoch Concert von österl. Kapelle im Domelben Hause.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Morgen Mittwoch

Gr. Militär-Concert
vom Königlichen Militärdirekter Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Skating Rink.
Von 6 bis 10½ Uhr Militär-Concert.
Entree 50 Pf. Am Abonnem. 15 Pf.
Bei ungünstiger Witterung in den Glashallen.
Morgen Mittwoch
Grosses Frühlings-Fest:
Dresdner Leben in der Baumblüth.

Stadt-Park.
Täglich Concert.
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.
Morgen Concert. Aufführungsort Gähde.

Barf Reisewitz.
Täglich gr. Vorstellung. u. Concert.
Heute Dienstag 1. grosses Streich-Concert unter
Direction von Herrn Kapellmeister Rommel.

Erstes Eintreten des Violinvirtuosen Herrn Concert-
meister Teindorf. Aufführung sämmtlicher Künstler in
Tanz- und Charakterstücken, überaus lebhaft, höherer
Güte und Art.

Permanentes Pony-Reiten
von Nachm. 18 Uhr an für Erwachsene und Kinder.
Entree 10 Pf. Abonnement Blatt 70 Pf. Zwei 70 Pf.
Singecharakter Altershalt unter den blühenden
jungen Reitern. Ichmannov. A. Freiesleben.

Körnergarten.
Heute bei günstiger Witterung Militär-Freilicht-Concert.
Anfang 7 Uhr.

C. Bach's Etablissement,
8 Königstraße 8. Dresden-Neustadt.
Am unmittelbaren Nähe des Alberttheaters und der Bahnhöfe.
Voriente Verbindung mit allen Theatern des Stadt.
Einiges Restaurant. — Angenehm schattiger Garten
mit Parcours. Elegante Gesellschaftsräume. — Bruchsalze
Soße. — Größer Mittagstisch. — Bei günstiger Abend-Spektakel-
zeit. — Exquis. Diners oder Soupers à Goupet R. 2
incl. 1. M. Wein oder Weißwein. Abonnement des berühmten
Leichten Aschaffenburger Bier s.

Jeden Mittwoch Abend gr. Militär-Gartencorncert.
(Näheres durch Annonce.)

Eliens's Huhe, Blumenstraße 30.
Heute Schlachtfest. gen. 8 Uhr Weinfest und
Zeitung.

Geldanlagen
gewährt nur gebraucht mit 1-7% Brs.
Spar- und Creditbank für Grundbesitzer zu Dresden,
Kreuzstraße 5.

P. Mordie. Heute Schlachtfest.
Morgen
L. J. wie auch grosses Concert.
jewo. 10 Uhr

Donath's „Neue Welt“ in Tolkewitz.

Unvergleichliches Erholungslokal einzigt in seiner Art.
Täglich Concert (außer Sonnabend) unter Leitung des
Herrn Concertmeisters C. Franke. Anfang 4 Uhr. Ende mit
Ausgang des letzten Schiffes. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung
der Alpenfette (Alpenglühn), Dekoration der Wasser-
küste, freies Eintritt in die Camera obscura, neue Be-
leuchtung der Belustigungs-Gerätschaften. Neu erbaute
ein Mühlengrund (ländliche Idylle). Rutschbahn für die
Augenblicke a la Copenhagen, Fahrt frei. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.
Abonnementbillets 10 Stück 2 Mark sind an der Kasse zu haben.
Achtungsvoll R. Donath.

Geöffnet Wochentags AKUSTISCHES CABINET
von 9 OSTA-ALLEE № 19. Entree 1 Person 1 Mk.
Sonntags u. Mittwochs 50 Pf.

OSTRA-ALLEE № 19. Entree 1 Person 1 Mk.

AKUSTISCHES CABINET Sonntags u. Mittwochs 50 Pf.

OSTRA-ALLEE № 19. Entree 1 Person 1 Mk.

Arbré's Cagliostro-Theater, am Böh. Bahnhof,
Bismarckplatz. Dienstag den 22. Mai
Abends 8 Uhr

Gr. fantastische Zauber-Vorstellung

in 4 Abteilungen. Großartiges Programm.

Auftritt der Wiener Illusionistin

Art. Marie Arbré.

Zum 10. Male: „La mouche d'or“

(Die goldene Fliege). Alles Nahrte Ältesten und
Programme.

Billets sind vorher im Cigaren-Geschäft von L.

Wolf, Seestraße 21, sowie

an der Kasse von 11—12 u.

2½ Uhr zu haben.

Morgens Vorstellung.

Ausgezeichnete Bühne

von d. Restaurant. Freies

Leben befindet sich im

Theater.

Königlicher Großer Garten, Wirthschaft.

Diners von 1.50 Mk., à la Carte zu jeder Tages-

zeit was die Saison bietet, empfohlen ergibt

otto Ferrario.

Wasserstraße Nr. 1. Plauen, Wasserstraße Nr. 1.

Restaurant Th. Lorenz

ausgeführt vor heutigen schönen Baumblüth dem hochgeehrten Publikum

und seine freundlichen Volksläden nebst Billard und Biamino bei
eindrucksvoller Bewirtung zur geistigen Benutzung.

Hochachtungsvoll Th. Lorenz.

Gasthof zu Prohlis,

an der Chaussee zwischen Strehlen und Prohlis gelegen,
empfiehlt gelehrten Vereinen und Gesellschaften seinen schönen
schattigen Gärten zur Abhaltung von Feierlichkeiten etc. Grosser
Salon, Tanz und Speiseaal steht bei billigster Aufbereitung
unentbehrlich zur Verfügung. Durch Ausstellung eines grossen An-
gebotes, einzig in seiner Art, gestalte ich an regulatormässigen
Tanziontagen von 4—9 Uhr freien Tanz. Vorläufige Speisen
und Getränke zu soliden Preisen. — Geübte Stellung.

Der Besitzer.

Restaurant „Drei Raben“, Marienstraße 22/23.

empfiehlt eine ziemlich lange Zeit mit einer

Flaschenbiere

in kleinen Dosen, die als kleine

Würfelchen aussehen. 10 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

12 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

15 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

18 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

20 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

22 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

25 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

28 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

30 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

35 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

40 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

45 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

50 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

55 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

60 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

65 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

70 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

75 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

80 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

85 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

90 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

95 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

100 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

110 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

120 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

130 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

140 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

150 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

160 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

170 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

180 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

190 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

200 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

210 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

220 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

230 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

240 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

250 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

260 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

270 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

280 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

290 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

300 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

310 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

320 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

330 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

340 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

350 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

360 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

370 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

380 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

390 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

400 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

410 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

420 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

430 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

440 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

450 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

460 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

470 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

480 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

490 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

500 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

510 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

520 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

530 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

540 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

550 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

560 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

570 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

580 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

590 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

600 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

610 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

620 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

630 Pf. Bier aus dem Bierkeller.

88
1879.
liche
und
selsele
B.
ten Bau-
dung so
vergleich-
empfehlen
Camillo
C.
auftrebre,
Pragerstr.
neuerbaute
enstrasse.
teilestrasse.
Wiederstr.
errenstrasse.
aldar Bl.
strasse.
uerstrasse.
upitrasse.
Bills. St.
strasse.
strasse.
nionsooth.
polole.
urken,
Blumen-
vom aller-
Gemüse
der Louis
schweig.
eicht nur
Nachnahme.
tere bedeut-
nen praxis
T. O.
on
insilber
1. Dieye.
use.
183 Alter
dab verkauf-
en
matisch.
e.
27, 24, 15
ungen ver-
matisch.
auf.
Ader wird
bluna ange-
mausch.
P.
4 Alter mit
durch
matisch.
t.
Auftrag zum
nische
matisch.
auf.
00 M. Um-
erst verkauf-
esetzt sich
menden
matisch.
en.
e in Sachen
im Hof, von
thten für den
nahrung ver-
matisch.
ich mein in
ich 63 Alter,
n, mit tem-
ib und unter
nden meinen
matisch.
auf.
Vage u. fikt.
Alter, 3045
ten Anwesen
Anfertigun-
ermausch.
ut.
entweder
leidhöhe-
Schmiedereien
en sich menden
iche Anfertigun-
matisch.
nf.
and frequent
en mit leben-
nter günstigen
es Haus oder
matisch.
nf.
2 Zoll hoch,
und ein
3 Zoll hoch,
reiter holt-
auf. Offerten
100 an die
platte erbeten.
rakteure
W.
Bianino, 20
große Spiele
kling, wie die
es zu verkaufen
e 3, 3. Etage.

Ich suche für meine Studi-
o ret eine laubere, gewandte
Verkäuferin,
welche schon in Konditorei fondi-
tionat hat. Antritt 1. Juli. Df.
mit Juwelen, Photographie u.
Medaillenpräuden erbeten. Otto
Janke, Konditor, Gr. Glogau.

**Stellenvermittlungs-
Bureau d. Kaufm. Vereins**
Dresden, Pragerstr. 41,
empfiehlt und placirt tüchtige
Kleider, Buchhalter und Conser-
vanten, Lagermeister u. Detail-
listen aller Branchen. Regis-
tration gratis und franco.

Riemer,
zwei tüchtige werden sol. gehucht
von Oscar Lehmann in
Nossen.

**Gine mit guten Empfehlungen
verliebene, geprüfte
Kindergärtnerin**
wird in Linden von 2-5 Jahren
in Johanni auf ein Vordutzt ge-
sucht. Offerten mit Juwelen
Abwarten erbeten unter M. H.
Nr. 075 „Invalidendank“
Dresden.

**Licht. Basaltplasterstein-
Auslägger und Bossirer**
finden dauernde Beschäftigung im
Plastersteinbruch am Löbauer
Stadtberge. Zu melden beim
Baumeister Philipp in
Löbau. I. S.

**Gine gebildete junge Dame
G. wird als
Meisebegleiterin
sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.**

**Oberverwalter-
Gesuch.**

Zum 15. Juni d. J. findet ein
unterlänger, nur mit guten Jen-
nissen verliebter, streng hold-
Verwalter Stellung. Abwarte-
der Zeugnisse und Bemerkungen
finden einwandernden Mittwoch Taf-
feln bei Bielefeld, G. Braun.

Ein gewandter Bursche
von 14-16 Jahren, welcher Lust
zum Haushalten hat, kann
sich dauernd Arbeit erhalten.
Adr. mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit unter M. H. 077
an den „Invalidendank“
Dresden zu richten.

Ein Pappmachermacher,
welcher in Pappmachern tüchtig,
mit Tropenapparat und
allen anderen Maschinen vertraut,
wird zu sofortiger Antritt der
guten Zahlung vertraut und der
eigene Schrift (auch Rund-
schrift) besitzt, sucht eine Stelle als
Korrespondent, Reisender. Offerten unter
U. v. Könitz, Roburg.

**Einen tüchtigen
Blechläsirer
suchen**
Gebr. Großuß, Chemnitz.

**Geüste
Wickelmacherinnen**
finden dauernde Beschäftigung bei
A. Collenbusch.
Dresden - Neustadt.

W. lebt einem tücht. Comp-
toiristen, 25 Jahre alt, ledig,
souvente das Cigarrenmadchen?
Gef. Offerten unter D. G. 13
in die Exped. d. Bl.

**Ein Mehl-En-ros-
Geschäft** wird für bald
oder sofort eine tüchtige
Personlichkeit gesuchten Alters
und sehr empfohlen gesucht;
die befähigt ist, bei Kasten und
Komptor selbstständig zu arbeiten,
et. auch im Betrieb mit
Festern erfolgreich rechnen.
Stellung ist dauernd und bei
längeren Erfolg sehr günstig. Gef.
Offerten sind unter der Obhut
O. Nr. 6
in die Expedition dieses Blattes
niedergezogen.

Als Markthelfer
und Kutscher wird ein uner-
lässiger, unverbrauchter Mann
gesucht. Nur ganz gut empfohlene
Bewerber wollen sich melden bei
Reinhold Reichert in
Kötzenbroda.

**Ein tüchtiger Marmor-
polier.** welcher auch das
Polieren d. Sockel versteht, findet
sich dauernde Beschäftigung bei
Florenz Moeller, Erfurt.
Marmormaterialien.

1 Buchhalter,
der eine schöne Handchrift besitzt
und selbständiger Arbeiter ist,
wird zu sofortiger Antritt gesucht.
Df. unter Bezugnahme der Photo-
graphie und Reisen unter
W. M. 06793 durch die Exped.
100 an die
Platte erbeten.

Tücht. Schneiderinnen
finden bei 6-7 Taler Lohn pro
Woche dauernde Beschäftigung.
Offerten unter F. W. 212 an
Rudolf Messe, Berlin W. erh.

Gesucht!

Ein Setzler, alter Kuhmühauer,
sind in Dresden in guter Lage
ein Logis, auch würde jüngerer
ein beratiges, nicht zu großes Ge-
schäft übernehmen. Adr. unter
S. S. „Invalidendank“
Dresden erbeten.

Reisenden,

welche Schlosser, Spengler,
Eisenhandlungen und Bau-
meister u. befinden sich überall
als lobwürdige Nebendienste, ein
neuer patentierter Artikel zum Ver-
kauf gegen hohe Provision mit-
gegeben. Gefäll. Offerten unter
Z. 1380 an Rudolf Messe

Dresden.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

**Oberverwalter-
Gesuch.**

Zum 15. Juni d. J. findet ein
unterlänger, nur mit guten Jen-
nissen verliebter, streng hold-
Verwalter Stellung. Abwarte-
der Zeugnisse und Bemerkungen
finden einwandernden Mittwoch Taf-
feln bei Bielefeld, G. Braun.

Ein gewandter Bursche
von 14-16 Jahren, welcher Lust
zum Haushalten hat, kann
sich dauernd Arbeit erhalten.
Adr. mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit unter M. H. 077
an den „Invalidendank“
Dresden zu richten.

Ein Pappmachermacher,
welcher in Pappmachern tüchtig,
mit Tropenapparat und
allen anderen Maschinen vertraut,
wird zu sofortiger Antritt der
guten Zahlung vertraut und der
eigene Schrift (auch Rund-
schrift) besitzt, sucht eine Stelle als
Korrespondent, Reisender. Offerten unter
U. v. Könitz, Roburg.

**Einen tüchtigen
Blechläsirer
suchen**

Gebr. Großuß, Chemnitz.

**Geüste
Wickelmacherinnen**
finden dauernde Beschäftigung bei
A. Collenbusch.

W. lebt einem tücht. Comp-
toiristen, 25 Jahre alt, ledig,
souvente das Cigarrenmadchen?
Gef. Offerten unter D. G. 13
in die Exped. d. Bl.

**Ein Mehl-En-ros-
Geschäft** wird für bald
oder sofort eine tüchtige
Personlichkeit gesuchten Alters
und sehr empfohlen gesucht;
die befähigt ist, bei Kasten und
Komptor selbstständig zu arbeiten,
et. auch im Betrieb mit
Festern erfolgreich rechnen.
Stellung ist dauernd und bei
längeren Erfolg sehr günstig. Gef.
Offerten sind unter der Obhut
O. Nr. 6
in die Expedition dieses Blattes
niedergezogen.

**Einen tüchtigen
Blechläsirer
suchen**

Gebr. Großuß, Chemnitz.

**Geüste
Wickelmacherinnen**
finden dauernde Beschäftigung bei
A. Collenbusch.

W. lebt einem tücht. Comp-
toiristen, 25 Jahre alt, ledig,
souvente das Cigarrenmadchen?
Gef. Offerten unter D. G. 13
in die Exped. d. Bl.

Als Markthelfer
und Kutscher wird ein uner-
lässiger, unverbrauchter Mann
gesucht. Nur ganz gut empfohlene
Bewerber wollen sich melden bei
Reinhold Reichert in
Kötzenbroda.

**Ein tüchtiger Marmor-
polier.** welcher auch das
Polieren d. Sockel versteht, findet
sich dauernde Beschäftigung bei
Florenz Moeller, Erfurt.
Marmormaterialien.

1 Buchhalter,
der eine schöne Handchrift besitzt
und selbständiger Arbeiter ist,
wird zu sofortiger Antritt gesucht.
Df. unter Bezugnahme der Photo-
graphie und Reisen unter
W. M. 06793 durch die Exped.
100 an die
Platte erbeten.

Tücht. Schneiderinnen

finden bei 6-7 Taler Lohn pro
Woche dauernde Beschäftigung.
Offerten unter F. W. 212 an
Rudolf Messe, Berlin W. erh.

— Dresdner Nachrichten. Seite 11 —

Brauhaus- Gutsverkauf.

Was bin gesonnen, mein Brau-
gut mit voller Gotts-
gerechtigkeit, auszugrößen, unter
gans günstigen Bedingungen mit
allem Bier, Schaff und Getreide,
wie sehr länder ansteckt der
Ente zu verkaufen. Zu dem Ente
gehört ein Kreis von 151 Hekt.
gutes Land und zwar 28 Hekt.
Wiese, 14 Hekt. schlagbares Holz-
land, 109 Hekt. leichtiger Boden.
Räuber Auskunft ertheilt

A. Neumann,
Heinrichstraße Nr. 16, 1. Etage,
R. Dresden.

Ein Stubenmädchen,
welches im Weihnachten u. Schnei-
den geübt, perfekt plättet, in allen
häuslichen Arbeiten erhaben und
in Vieles guter Zeugnisse ist, wird
per 1. Juli gesucht. Adr. unter
A. Z. 2. „Invalidendank“
Dresden.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im
„Invalidendank“ Dresden
Seestraße 20 erbeten.

Ein Reisender

der Zuck- u. Buchstabibranche
wird gesucht. Derlei muss bei
der goldenen Rundheit persönlich
se, gut eingeführt sein und gute
Erfolge nachweisen. Adr. unter
Nr. 15 an die Annons. Exped.
von J. Borch & Co., Görlitz.

Ein gebildete junge Dame
G. wird als

Meisebegleiterin

sucht. Offerten mit Photogra-
phie unter U. P. 232 im<br

Detailverkauf
Wilsdrufferstrasse
24.

Impotenz,
Geschlechtschwäche
der Männer, alle Folgen der
geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne
Berufsstörung gründlich beseitigt durch
den vom Ministerium approbiert. Spezialarzt Dr.
med. Meyer, Berlin, Atto-
mentische Nr. 86, 2. Treppen.

Pianinos
und Flügel
neu, im Ton und Solidität
von den besten Hot-Piano-
Fabriken Deutschlands in
größter Auswahl, gleichzeitig
empfohlen

als Specialität
Pianinos

eigener neuester Konstrukt.,
solidester Bauart (Metall-
rahmen mit Messingstahl-
stahlplatte), vollem sonnen-
fleckigen Silberhellen Ton,
vorsichtiger Spielart und
größter Haltbarkeit der
Stimmung, zu Fabrikpreisen
unter Garantie und wie be-
kannt sehr reell und am
billigsten zum Verkauf, auch
Verleihen, die

Piano-Fabrik
H. Wolfframm,
Von Gussselement,
Seestraße 21.
Annahme u. Umtausch von Pianos.

Vermessung
(entire polit.)
auf 300, Eulen u. 1. m.
Bernadelung
aller Metalle.
Schladitz & Bernhardt,
Wettinerstraße 10.

Fabrik
feuerfester
Gussäthane.
Schladitz & Bernhardt,
Wettinerstraße 10.

für den Sommer.

Blaudruck
vorschlägliche machende, fast Ware,
Meter 45 — Elle 25 Pf.
Jedermann d. Bedarf zu empfehlen.

Kaiser-
Blaudruck
(Das ist eine höherere Qualität)
in durchgehend neuen schonen
Mustern und Stichen.
Meter 90 — Elle 35 Pf.
ein sehr niedriger Preis dafür
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 2.

Fertige
Strohsäße,
Stück von 1 Mt. 10 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden.
Schreibergasse Nr. 2.

Ein Paar fehlerfreie
Jucker,
gut eingefärbt und geritten, sind
mit Gedruckt und Amerikan. Ab-
reise halber zu verkaufen. Nähe-
res Sidowstrasse Nr. 12, I.
Hochfeiner, fast neuer
Landauer,
hochfeiner Jagdwagen,
für 2 Pferde neu überholtes
Geschierte sind preiswert zu
verkaufen. An erfragen an der
Graueulische 67, 1. Etage.

die Schirmfabrik von Trelle & Käbitzsch

Dresden - Neustadt, Niedergraben 1.
empfiehlt ihre anerkannt soliden Fabrikate zu billigsten Preisen.

Detailverkauf
Wilsdrufferstrasse

24.

Ferienkolonien.

Unsere Ferienkolonien haben sich bisher der wohlwollendsten Unterstüzung edler Kinderfreunde in unserer Stadt und weit über dieselbe hinaus zu erfreuen gehabt. Sehnsuchtsvoll barsten wiederum zahlreiche Kinderherzen des glücklichen Wodens, welche ihnen frische gesunde Lust in vollen Zügen und vielerlei Anregungen für Geist und Gemüth bieten sollen.

Vertrauen wollt bitten wir daher um freiwillige Beiträge zur Ausführung der diesjährigen Ferienkolonien.

Jeder von uns nimmt Beiträge an; außerdem werden an den untenzeichneten Sammelstellen

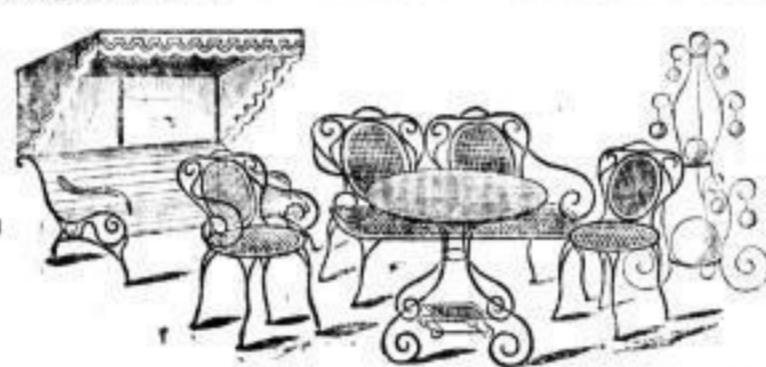
Sammelbogen ausliegen.

Dresden, am 5. Mai 1883.

Der Auskünft für die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins.
Schriftführer **Altner**, Redakteur Dr. **Bierey**, Medicinalrath Dr. **Birch-Hirschfeld**, Stadtrath **Böhlisch**, Stadtrath **Böttger**, Steuernachrichtenleiter **Brückner**, Dr. **H. Dünger**, Geheimer Medicinalrat Dr. **Fiedler**, Archidiakonus Dr. **Frommhoid**, Abteilungsleiter **H. Gmeiner-Bendorf**, Schuldirektor **Heger**, Stadtrath **Heubner**, Notar Dr. **Hübner**, Rathausbeamter **Kretzschmar**, Kapitular **A. Kron**, Dr. med. **Krug**, Rechtsanwalt **Kunath**, Stadtrath **Kunze**, Rechtsanwalt **Emil Lehmann**, Archidiakonus **Niedner**, Apotheker **Lieber**, Dr. med. **Meinert**, Dr. med. **Moldau**, Medicinalrath Dr. **Niedner**, Rechtsanwalt **H. Oehme**, Dr. med. **Ohme**, Rathausbeamter Dr. **Richter**, Stadtrath **Rothe**, Apotheker Dr. **Georg Schmidt**, Prostalter Dr. **Schnorr von Carolsfeld**, Buchdrucker **E. A. Schröder**, Generalanwalt Dr. **von Schwarze**, Rechtsanwalt **G. Wermann**, Dr. **Welte**, Schriftgärtner **G. Wermann**.

Sammelstellen: Hofbuchhandlung **Wasmann** & **Lehmann**, Schloßstraße 18; **Weigel & Zech**, Marienstraße, die Gründungen des **Dresdner Anzeiger** (Königl. Sachs. Adress-Comptoir), an der Steintorstraße 18 und Spandauerstraße 11, des **Dresdner Journals**, der **Dresdner Nachrichten** und der **Dresdner Zeitung**; in der **Adler-Apotheke**, **Wenzelskirche**; **Albert-Apotheke**, **Poststraße**; **Engel-Apotheke**, **Annenstraße**; **Löwen-Apotheke**, **Blaustraße**; **Reichs-Apotheke**, **Blaustraße**; **Saxonia-Apotheke**, **Bautznerstraße**; **Storch-Apotheke**, **Bautznerstraße**; **Linden-Apotheke**, **Monbijoustraße**.

Zahnsgasse 29. zunächst der **Seestraße**. **En gros.**



Zahnsgasse 16.

Eiserne Gartenmöbel eigner Fabrik,
wie Stühle, Bänke, Tische, Zelte, Marquisen in Blau- und Eisenfarben, eiserne Bettstellen, Kinderbettstellen mit Schaukennetz, Waschtische, Weinschränke, Blumentische empfehlen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,
En detail. **Zahnsgasse 29, zunächst der Seestraße.** **En gros.**

Elegante, gutschitzende
Stiefel u. Schuhe

für die Sommer-Saison zu nachstehenden billigsten Preisen:
Damenzeugstiefel von 5 Mt. an, Damenschuhstiefel von 7 Mt. an, Damenpromenadenstiefel von 3 Mt. an, Gartenschuhe von 3 Mt. an, Pantoffeln von 1 Mt. an, Herrenpromenadenstiefel von 7 Mt. an, Herrenschuhstiefel und Herrenstiefelletten von 9 Mt. an, Knabenstulpentstiefel von 5 Mt. an, Kinderschuhe und Stiefel von 1½ Mt. an bis zu den elegantesten Sorten.

Sämtliches Zubzeug ist mit hoher, niedriger und auch ohne Nahtseide und für jeden Aus-
gangsatz vorrath und werden Nachbestellungen schnell und zum Magazinpreise ausgeführt.

Reparaturen prompt und schnell. Die Qualität meiner seit Jahren hier eingeführten Beschreibungen sind als dauerhaft und schöne Façon haltend bekannt.

Wiener Schuhwaaren-Fabrik,
Julius Landsberg,
nur 31 Schloßstraße 31, neben Café Central,
worauf genau zu achten bitte.

Elsasser Waaren-Haus
7 Waisenhausstrasse 7 (Palais Gutenberg).

Das einzige Special-Magazin in Elsasser Fabrikaten, eignen engagierte Muster nach Pariser Zeichnungen in **Waschkleiderstoffen**, überrschende Schönheiten, feinstes solider Geschmack, billigste Mülhausenner Fabrikpreise, in nur ersten bestehenden Qualitäten, bietet die wertvollen Damen, besonders alle dienigen Damen, welche Liebhaberinnen der Mode sind, bei Anschaffung eines **Waschkleides** zuerst die Kollektion des Elsasser Waaren-Hauses in Augenschein zu nehmen. Sie finden das Schönste, das Kompetente, das Praktischste, was auf dem Gebiete der Elsasser Denkunst geschaffen wird und sind die Preise durchweg so niedrig, wie nur möglich, kalkuliert.

Die auswirkigen Damen werden gebeten, die Muster-Kollektion so schnell wie möglich zu verlangen, damit bei dem vielen Versand die prompte Ab-
schildung erfolgen kann.

Gelegenheitskauf sind: 60 Stück reizend bedruckte Satins, à Meter 80 und 125 Pf., 40 Stück dunkle Toile de Mulhouse à Bordure, Meter 90 und 70 Pf., Zephairs, reizende Kaross, Meter 60 Pf.

Alle Arten künstlicher Bähne
werden
in **Adolph Krompholz' Atelier**
correct und zu mäßigen Preisen ausgeführt.
Marienstrasse 7, erste Etage.

Fettvieh-Auction.

Dienstag den 22. Mai Mittags 12 Uhr

folgen in **Gaugenräume bei Kreiter**

25 Ochsen, 1 Bulle, 8 Kühe,

100 Schöpfe

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen und geboten
Zahlung an den Meißtenden versteigert werden. Das
Buch kann bis zum 14. Juni im Atelier stehen bleiben.

Th. Höckner.

Original-Chines. Handlung
Taen Arr Hee aus Nanking,

Nur! Bankstrasse 1. Nur!

empfiehlt zur Sommersaison **chines. Matten**, abgezogen à 1,75,
3,50, 6 und 12 Mt. und in Rollen in neueren Puffern, **chines.**
Glaslaternen für Pavillons, Korridore, Wintergäten, **japan.**
Papierlaternen, Stiel 35 Pt. für Sommersaison.

! Fächer!

für Haus, Garten und Promenade von 15 Pfennig an,
Größte Lager in **China- und Japan-Waren**,

Preis von 10 Pf. an, die Geschäfte sich besonders eignen.
Thees, neuester Ernte,
vermählt am der Leipziger Hochzeit-Ausstellung.

Taen Arr Hee aus Nanking, Bankstr. 1,
erste Orig.-Chines. Handlung Deutschlands.

Eiserne Gartenmöbel
in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen.
F. H. Tittel & Seidler,
A. Dresden, Georgplatz 1, vis-a-vis Café Italien.

Gelegenheiten:
nach Chemnitz,
Zwickau,
Leipzig,
Zittau,
Halberstadt,
Röbel,
Berlin,
Frankfurt a. M.,
Breslau,
Annaberg,
Freiberg,
Hamburg,
Strassburg,
Ansbach.

Padungen
nach oder von
Zwischenstationen.

Transporten d. Sommerlogis
am 12. M., 15. M., 20. M., 25. M. u. je nach Entfernung und
Gewicht der Wagen. **Ed. Geucke & Co., Waisenhausstr. 7.**

Auß- und Brennholz-Auction.

Im Gasthof zum Auer tollen

Montag den 28. Mai a. c.

von Vormittags 9 Uhr an,
folgende im Kreiter Vorstreviere ausbereitete Holzprodukte, als:
Montag den 28. Mai a. c.

181 Stück dicke Stämme, von 11 bis 16 Stm. Mittendärme und
10 bis 15 Meter Länge, in den Abteilungen 34 und 49.

338 Stück dicke Röhren, von 11 bis 36 Stm. Überläufe und 45
Meter Länge, im Abteilung 49.

4,0 Wellenbündel brennbares Brennholz,
0,8 " birken " "
1,0 " erlene " "
15,1 " lichen " "

in den Abteilungen 47 und 49.

406 Haummeter brennbare Brennholz, in den Abteilungen 18, 46 und 47;

Dienstag den 29. Mai a. c.

19 Haummeter brennbare Brennholz, "
3 " birken " "
13 " erlene " "

446 " lichen " "
5 " erlene " "
2 " birken " "
66 " lichen " "

in den Abteilungen 47 und 49,
sonst bei Bedarf auch die Brennhölzer in den Abteilungen 18, 19
und 34.

einseln und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Ju-
cholde zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der
Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meißtenden
versteigert werden.

Wer die zu versteigenden Holzprodukte vorher beobachten will,
hat sich an den mitunterzeichneten Kreiterverwalter zu Kreiter zu
wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu
gegeben.

Königliches Forstamt Moritzburg
und Königliche Forstamt Moritzburg
den 12. Mai 1883.

Michael. **Schulze.**

Paul Werner,
Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt
Flügel und Pianinos

solidester Bauart, eigene Fabrikat, auch gebrauchte Instru-
mente jeder Art zu Kauf und Miethe.

Hierdurch die ergebnisste Anzeige, daß ich den
21. d. M. mit einem frischen Transport

schön gebauter Dänischer
und Mecklenburger Pferde

einfresse. Bei diesem Transport befinden sich mehrere mittelpreisige,

jedoch ganz brauchbare Arbeitspferde.

Edlerich, 21. Mai. Bodenbildungssoll.

Wilhelm Wolf, Pferdehändler.

Wasch-Kleider-Stoffe.

Die neuesten Erscheinungen der Saison
in

Elsasser Cretonne, Elsasser Foulard, Elsasser Satin, Englisch Zephyr

in billigen sowohl, wie den hochfeinsten Qualitäten sind auf den Lagern des Etablissements zu niedrigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Robert Bernhardt,

Manufactur- u. Modewaaren-Haus,
24 Freiberger Platz 24.

Beim Umzuge nach der Sommerwohnung



umschlagen wir unsere Fabrik und Lager von
Holz- und Eisen-Bettstellen, Waschstühlen, Bidets,
Bettstühren, Nachbar-, India- und Damnen-Bahren-
Matratzen u. Alles, wollenen Schloß- u. Steppdecken,
sowie unter wohlfühlertem Lager von
Polster- und Tischler-Möbeln.

Besonders praktisch und bequem für Sommerwohnungen:
Ein Patentstuhl, als Fauton, Chaiselonge, Krankenstuhl
und Bettstelle zu bringen, tener Feldbetten, in
ein Dreieck zusammenlegbar, als auch Hängematten.
India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus,
Laden 9 und erste Etage.

Augustusbad bei Nadeberg,
Seidel's, früher Siegel's Landhaus,
sind freundlich möbl. **Privatzimmer**
billig zu vermieten. Näheres zu erfahren vorstelbt, sowie in
Tresden, Billnigherstraße 54, im Elterngehöft.

9 Pfund feinen Santos-Kaffee
verwendet frisch, versüßt, per Post
für 8 Mark **H. G. Schmidt,**
Bremen. Ausführliche Preis-
liste auf Anfrage gratis.

Versandt
Koch-
brunnen-
Wasser
in
Flaschen
und
Krügen.

Altbewährte, seit vielen Jahrhunderten bekannte
altägyptische Stoffaltheitern (30—50° Raum.)

Car ununterbrochen wäh-

rend des ganzen Jahres.

Mattressen, Matratzen, Kissen, etc.

Garnituren, etc.

Decken, Jügen, usw.

etc.

etc.